

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Frappier“ vom 26. Mai 2020 21:50

[Zitat von shells](#)

naja, aber ist "Nanny-Staat" nicht die Umschreibung für eine Regierung, die das Größtmögliche tut, um die Gesundheit Ihrer Bürger zu schützen?

Und wo ist der Sinn, wenn ich in der Schule meinen Kids alles zu gesunder Lebensweise versuche zu vermitteln, wir an einem Rauchfreiwettbewerb und solchen Scherzen teilnehmen, und dann aber u. U. irgendwann gezwungen sind, Zustände hinzunehmen, die fast unweigerlich auf die Infektion mit einem neuen, manchmal tödlichen Keim hinauflaufen?

Ob ich mich ins Auto setze, mir 10 Kippen am Tag reinpfeife, ständig Fastfood konsumiere, das alles ist meine freie Entscheidung.

Gegen die Exposition mit diesem Virus kann ich mich aber nunmal nicht frei entscheiden, das ist der kleine, aber feine Unterschied!

Nanny-Staat ist mit Überfürsorge oder eher schlichtweg Bevormundung verbunden.

Für mich wird es auch interessant, wie du nicht am Straßenverkehr (ob mit Auto, Fahrrad, zu Fuß usw.) teilnimmst. Falls du ins Krankenhaus kommst, hast du auch keine Kontrolle darauf, ob du dir nicht einen multiresistenten Keim einfängst. Man könnte das ins Unendliche fortsetzen. Das Leben ist voller täglicher Risiken und Corona ist derzeit eines davon. Da es ein neues Risiko ist, wird es erst einmal als deutlich gefährlicher bewertet als das, womit man schon Jahrzehnte lebt.